

VIII. Capitel.

Constructions Hilfsmittel.

Das Gebiet der Hilfsmittel für die Construction eiserner Brücken fand auf der Wiener Weltausstellung ebenfalls seine Vertretung, und zwar durch Modellsammlungen von Details der eisernen Brücken und durch Apparate für die Bemessung des Kräftespieles in eisernen Brücken und für die Bemessung der Zugfestigkeit der eisernen Stäbe.

Unter den diesfalls ausgestellt gewesenen Objecten sind die folgenden die wichtigsten gewesen:

1. Modelle nach Angabe des Professors Dr. E. Winkler. Diese von den Herren C. Grund & Söhne in Wien angefertigten und im Vereine mit dem genannten Autor ausgestellten Detailmodelle eiserner Brücken zeichneten sich durch ihre Umfänglichkeit, durch ihre Auswahl, durch ihre vortreffliche Anordnung und durch ihre wirklich künstlerische Ausführung ganz hervorragend aus.

Professor Dr. E. Winkler, auf dem Gebiete der Theorie der Brücken rühmlichst bekannt, motivirt das Vorhandensein solcher Modelle als ein vortreffliches Lehrmittel, welcher Ansicht selbstredend beigepflichtet werden muss, weil das Moment der Anschauung gerade auf diesem Gebiete bezüglich des Verständnisses ein sehr schwerwiegendes und neue Ideen anregendes ist. Es waren im Ganzen 40 Stück Modelle in $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ der natürlichen Grösse und dazugehörige Programme, Zeichnungen und Preisnotizen ausgestellt.

Die Modelle waren in folgender Gruppierung vorgeführt.

a) Modelle, betreffend Knotenpunkte für gerade Träger am Gurte.

1. Moselbrücke bei Coblenz.
2. Murbrücke bei Bruck.
3. Flackenseebrücke bei Erkner.
4. Donaubrücke bei Ingolstadt.
5. Thayaviaduct bei Znaim.
6. Iglavaviaduct bei Eibenschütz.
7. Eipelbrücke bei Gran.